

Pflege von existierenden Einkomponenten Klarlacksystemen

Epifanes Klarlacke haben UV-Filter. Ein völlig aufgetragenes Klarlacksystem mit ausreichender Schichtdicke wird langfristig seiner Glanz behalten und schützen gegen UV-Einstrahlung. Für einen guten dauerhaften UV-Schutz sind mindest 200 Mikron Trockenschicht Epifanes Klarlack notwendig. Diese Schichtdicke kann mit dem Auftrag von 3 Grundierschichten + mind. 4 vollen Endanstrichen erreicht werden. Bei zu wenig Schichtdicke wird das Klarlacksystem dünn aussehen und nur kurzfristig UV-Schutz geben können. Bei längeren Sommern mit hoher Sonnen- und UV-Belastung müssen mehr als 4 Endsichten aufgetragen werden, um einen guten Schutz und Glanzerhaltung zu gewährleisten.

Auch Epifanes Klarlacksystemen sind trotz eines hochwertigen UV-Absorbers anfällig für UV-Einstrahlung. Pflege soll stattfinden wenn der Klarlack Glanzverlust zeigt. Das Pflegezeitraum ist abhängig atmosphärischen Umständen, an denen das System ausgesetzt ist. Jedes Jahr soll mindesten eine oder mehrere neue Lackschichten aufgetragen werden.

Scharfen Kantenseiten sollen rund geschliffen werden damit die mehr Klarlack behalten können. Um Feuchtaufnahme und Kurvebildung des Holzes zu vermeiden, sollen auch auf der die Unter- und/oder Innenseite des Holzes einige Lackschichten aufgetragen werden. Überhängenden Stellen oder Stellen wo langfristig Feucht hängen bleibt sollen ausreichender Schichtdicke haben.

Epifanes Klarlack kann auf fast jeden existierendes **Ein- und Zweikomponenten** Klarlacksystemen aufgetragen werden egal welcher Marke.

Kondition des existierenden Klarlacksystems:

1. Existierendes Klarlacksystem zeigt nur Glanzverlust.

Wenn der Klarlack noch intakt ohne Risse ist und nur Glanzverlust zeigt können nach dem Entfetten mit Epifanes 1-K Spritzverdünner und dem Anschleifen mit 220-280-er Korn zwei oder mehrere neue Klarlackschichten aufgetragen werden.

2. Existierendes Klarlacksystem sieht dünn aus, hat kleine Rißbildung und zeigt Glanzverlust.

In dieser Fall, ist das Klarlacksystem zu lange ohne Pflege an Sonnen- und UV Einstrahlung ausgesetzt damit es zuviel verärmt ist und kein ausreichenden UV-Schutz mehr leisten kann. Nach dem Entfetten mit Epifanes 1-K Spritzverdünner soll die Oberfläche mit 220-280-er Korn so weit zurück geschliffen werden bis die Rißbildung völlig abgeschliffen ist. Danach auf dem sauberen Oberfläche mind. 4 neuen vollen Endsichten auftragen.

3. Beschädigtes Klarlacksystem

Schechter oder beschädigter Klarlack muss völlig entfernt werden durch grobes Schleifen in Kombination oder mit einem Heizföhn und scharfem (!) Kratzer. Verwitterten Stellen behandelnden mit (warmes) Entwitterungswasser. Bei Verwendung von Entwitterungswasser tüchtig mit Frischwasser abspülen um die Sälze zu entfernen. Das Holz völlig trocknen lassen und ein vollständiges neues Klarlacksystem auftragen. Nach Wunsch das Holz vorher mit Epifanes Mahagoni Beize beizen.

4. Existierendes Klarlacksystem mit Reparaturstellen

Kleineren Reparaturstellen können mit mehreren Klarlackschichten aufgefüllt werden. Danach die ganze Oberfläche gleichmäßig anschleifen und eine oder mehrer neue Endsichten auftragen auf der ganzen Oberfläche auftragen. Größere Reparaturstellen sollen behandelt werden als rohes Holz auf dem ein vollständiges neues Klarlacksystem auftragen wird.